

## Reisebericht

# Ägypten 2004

20.05.2004 – 03.06.2004

Am 20.05.2004 fliegen wir vom Flughafen Wien um 15.00 Uhr nach Ägypten.



Am Abend kommen wir wohlbehalten am Flughafen in Luxor an. Der Transferbus bringt uns in die Stadt und dort zur Anlegestelle unseres Kreuzfahrtschiffes.



Bereits am ersten Abend machen wir mit unseren Reisebegleitern Annemarie und Stephan Edlinger einen kurzen Stadtbummel durch die Stadt. Der Abend klingt an Deck bei Bier und Wein aus und wir sind zum ersten Mal froh, dass wir „All Inklusive“ gebucht haben.

Die Besichtigungstour beginnt am nächsten Morgen mit einem leichten Haarwurzelkatar von Edith und Stephan. Wir werden von unserm Reiseleiter „Sherif“ begrüßt. Es stellt sich im Laufe der Woche heraus, wie gebildet dieser Mann ist und wie viel Informationen man in einer Woche aufnehmen kann. Wir erfahren nicht nur sehr viel über die zu besuchenden Bauwerke, sondern erhalten auch viele Informationen über Land, Leute, Kultur und Politik. Diese Woche wird uns noch begeistern.



Tag 1 21.05.

Wir besuchen den Tempel von Karnak, wo wir über die imposante Größe dieses Bauwerks nur staunen können. Angetan sind wir auch von der Widderallee in dieser Tempelanlage. Nachmittags steht der Besuch der Tempelanlage von Luxor auf dem Programm, welcher etwas kleiner ist als Luxor Tempel, sicher aber nicht weniger interessant.







Tag 2 22.05

Unser Schiff, die „Regent“ legt ab und nimmt Fahrt auf in Richtung Edfu.





Wir genießen die Zeit am Oberdeck bei ungefähr 35 Grad bei kühlen Drinks und ergötzen uns am tollen Ausblick über das Niltal. Toll war auch die Fahrt durch die Schleuse von Edfu. Erstens sind wir erstaunt über die Größe der Schleusenanlage. Zum zweiten wundern wir uns über die Masse an wartenden Schiffen, die die Schleuse wie wir passieren wollen.

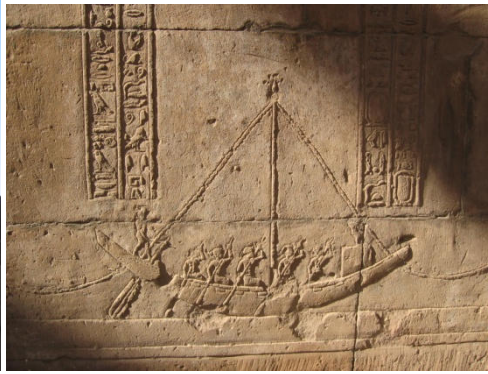




Lustig sind für uns die aufdringlichen Galabea Verkäufer, die sich in kleinen Ruderbooten den Kreuzfahrtschiffen nähern, Ihre Produkte an Bord werfen und die Bezahlung auf demselben Weg fordern. Wir machen uns den Spaß, das wir weder die Bekleidungsstücke zurück werfen, aber auch kein Geld. So sind sie gezwungen an Bord kommen um Ihren Plunder wieder einzusammeln. In den Augen der Einsammler blitzt echter Zorn.

In Edfu angekommen verlassen wir das Schiff und werden mit Kutschen zum Horus- Tempel gefahren. Dass die klapperdürren Pferde die Kutschen ziehen, wundert nicht nur uns. Unser Kutscher, der sein Pferd einen Ferrari nennt, möchte extra Bakschisch, weil er sein Pferd so treibt, was wir aber ablehnen, da das Ganze bereits in Richtung Tierquälerei geht.





Wir sind auch von diesem Horus Tempel sehr beeindruckt. Er liegt mitten in der Stadt Edfu. Nach der Besichtigung geht es zurück zur Anlagestelle. An Bord werden wir mit feuchten heißen Tüchern empfangen um uns zu erfrischen. Auch der gereichte Tee wirkt sehr belebend. Weiter geht die Fahrt nach Kom Ombo, wo wir den Sobek Tempel besichtigen. Bei diesem Tempel begeistert uns in erster Linie der Kalender und auch die Darstellung medizinischer Geräte.





Diese Reliefs sind ein Wahnsinn, welches Wissen im alten Ägypten bereits vorhanden war. Über Nacht fährt das Boot weiter in Richtung Assuan Damm, den wir am nächsten Tag besuchen.

